

Freundeskreis rettet vor 25 Jahren Schlossspiele

Prof. Dr. Helmut Sonnenschein der erste Vorsitzende. Gründungsversammlung am 9. Oktober

Von Christian Rasche

Hohenlimburg. Im Jahr 1989 standen die Hohenlimburger Schlossspiele vor dem Aus. „Besucherzahlen und Kosten stehen in keinem guten Verhältnis“, hieß es in der damaligen Berichterstattung. Das Stadttheater Hagen verweigerte seine weitere Unterstützung und die traditionsreichen Spiele standen sprichwörtlich am Abgrund. Die Volksseele kochte.

Rund 30 Bürgerinnen und Bürger sowie Vertreter des öffentlichen Lebens folgten deshalb einem Aufruf dieser Zeitung und versammelten sich im Hohenlimburger Rathaus, um gemeinsam zu entscheiden, wie die beliebte Kulturveranstaltung zu retten sein könnte.

Peter Pietzsch, damals Intendant der „Städtischen Bühnen Hagen“, sprach sich bereits im Juni 1989 dafür aus, den Bürger mehr in die Organisation der Spiele einzubinden. „Solange die Spiele von der Stadtverwaltung und dem Theater gestaltet werden, ist der Bürger zu weit weg“, ließ Pietzsch in einem Interview (Ju-



Der erste Vorstand des Freundeskreises Schlossspiele: Peter Schöne, Elke Pajak, Prof. Dr. Helmut Sonnenschein und Elke Weber (von links). REPRO: CHRISTIAN RASCHE

ni 1989) verlauten.

Elke Weber lebte damals gerade einmal zwei Jahre in Hohenlimburg, hatte zuvor mit einer Freundin die Schlossspiele besucht und folgte dem Zeitungsaufruf.

„Es hatte uns so gut gefallen, dass wir hören wollten, wie es weitergeht. Helmut Sonnenschein ergriff damals das Wort und trieb die Idee der

Gründung eines Freundeskreises voran“, erinnert sich Elke Weber gestern, die sich sofort bereit erklärt hatte, die Rolle der Schriftführerin zu übernehmen.

„Der Fundus an Personen, die Verantwortung übernehmen wollten, war klein. Deshalb hab ich mich gemeldet und wurde Gründungsmitglied“, erzählt sie im Gespräch mit

dieser Zeitung. Die nötige Rechtsberatung durch den Notar Günter Hammecke wurde eingeholt, eine Satzung erstellt. So konnte am Montag, 9. Oktober 1989, eine Gründungsversammlung im hiesigen Rathaus einberufen werden.

Freundeskreis feiert Jubiläum

In „lebhafter Diskussion“, wie es in der Berichterstattung vor 25 Jahren hieß, beriet man über jeden einzelnen Paragraphen. Am Ende einer langen Sitzung verkündete der erste Vorsitzende Helmut Sonnenschein: „Das Kind ist geboren. Jetzt muss es laufen lernen.“ Peter Schöne, Elke Pajak, Widbert Felka und Dietrich Beck sind als weitere Gründungsmitglieder zu nennen.

Morgen, 25 Jahre später, feiert der Freundeskreis sein Jubiläum mit geladenen Gästen am Gründungsort. Insbesondere Dr. Peter Schütze soll für seine Verdienste als künstlerischer Leiter der Spiele gedankt werden. Er übergibt das Amt in die Hände von Dario Weberg, Intendant des „Theaters an der Volme“.